

Textsorten der Reformationszeit -- Lehrveranstaltung entfällt

Di, 16.15 - 17.45

Beginn: 12.04.2011

Raum: PB SR 123

Gegenstand:

!!! Diese Lehrveranstaltung entfällt leider !!!

Das Seminar wird sich mit folgenden zentralen Gegenständen befassen: einmal der Thematik, wie man Textsorten bestimmt hat und bestimmen könnte oder sollte; zum anderen der Frage, was in frnhd. Zeit, speziell in der Reformationsepoche, an Texten und priorisierten Textsorten produziert und rezipiert wurde. – Erstere Frage wird auf dem Hintergrund der Auffassung diskutiert werden, dass Texte die primäre Vorkommensform des Sprechens und Schreibens sind, damit einen lingualen Status haben, der sich von demjenigen der Textsorten als Gliederungseinheiten von Texten unterscheidet. Gliederungen können selbstverständlich nach unterschiedlichen, sowohl sachbedingten wie theoretisch motivierten Kriterien erfolgen. Also wird man zu untersuchen haben, welchen Gliederungen man die Texte der Reformationszeit in der Sprach- und Literaturgeschichtsschreibung bisher unterworfen hat. Will man dem sich dabei vermutlich ergebenden Chaos entrinnen, so wird man sich für ein einheitliches Gliederungskriterium zu entscheiden haben. In Betracht käme (fragend) die Intention der Textautoren. – Diesem theoretischen Teil folgt dann systematisch und zeitlich in der zweiten Hälfte des Sommersemesters die Behandlung typisch reformatorischer Texte. Agitationstexte könnten dabei eine besondere Rolle spielen. Eine der Fragestellungen wird sein: Inwieweit lassen sich für eine Gruppe intentional ähnlich bestimmter Texte (also etwa: Agitationstexte, sozial verbindende Texte) bestimmte sprachlich-stilistische Merkmale ausmachen? Solche Merkmale, die sich von denjenigen einer anderen Gruppe unterscheiden?

Organisationsform:

Hochschuldidaktische Gestaltung einer Seminarsitzung mit Hilfe des Seminarleiters (gegebenenfalls in Arbeitsgruppen) mit dem Ziel, ausgewählte Wissensgebiete auf der Grundlage eines selbst erstellten Arbeitspapiers anschaulich vorzustellen und mittels Transferaufgaben bzw. -fragestellungen zu vertiefen, um eine Plenumsdiskussion zu initiieren.

Literatur:

H.J. Kästner / E. Schütz / J. Schwitalla, Die Textsorten des Frühneuhochdeutschen. In: Sprachgeschichte, Teilband 2, 1605 – 1623. Hrsg. v. W. Besch / A. Betten / O. Reichmann / St. Sonderegger. 4 Teilbde. Berlin 1998 – 2004.
O. Reichmann / K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsches Lesebuch. Tübingen 1993.
O. Reichmann, Autorenintention und Textsorte. In: R. Große / H. Wellmann, Textarten im Sprachwandel. [...]. Heidelberg 1996, 119 – 133.

Master

1. Linguistik (Ling.)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Ling. 1: Lexikon – Grammatik – Weltkonstitution (diachron und synchron) (10 LP)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar Ling. 2: Bedeutung – Begriff – Konzept (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Ling. 1: Wissensformate, Wissenstransfer, Wissenskommunikation (10 LP)

MA Vertiefungsmodul – Oberseminar Ling. 2: Textstrukturen und Textkulturen (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar Ling.: Lexikon – Grammatik – Weltkonstitution (diachron und synchron) (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Germanistische Sprachwissenschaft: 9 LP